



Angeregt unterhielt sich der Fotograf mit den interessierten Besuchern. • Fotos: Schlicht

Quelle MZ 10.07.10

# Fliegerisches Können schafft ganz besondere Kunstwerke

Ausstellungseröffnung: 50 Exponate des Künstlers und Fotografen Hans Bossey sind zurzeit in der evangelischen Tagungsstätte Haus Nordhelle in Valbert zu sehen

Von Bärbel Schlicht

**VALBERT** • „Mitten in der Landschaft in der wir leben, Bilder von dieser Landschaft. Ist das nicht zu viel?“ Bei der offiziellen Eröffnung der Ausstellung „Das fliegende Auge“ am Mittwoch im Haus Nordhelle stellte der pädagogische Leiter, Joachim Stöver, diese Frage an die zahlreichen Besucher. Wie interessant und überraschend dieser Einblick in eine bekannte Umgebung sein können, zeigen jedoch die rund 50 Exponate des Künstlers und Fotografen Hans Bossey. Die Fo-

tos seien hervorragende Beispiele für die Flugfotografie. „Indem sie das Gewohnte, Vertraute in anderer Perspektive zeigen, werden Strukturen deutlich“, sagte Stöver.

Die Aufnahmen von Blosssey, die Wege, Straßen, Städten, Industriegebieten, Flüsse und Talsperren zeigen, setzen die Betrachter in Erstaunen. Es sei der Perspektivwechsel, der diese Ausstellung so besonders mache, führte Joachim Stöver weiter aus. „Die Bilder sind kleine Kunstwerke und zeugen auch von einer fliegerischen Ganzleistung.“

Kreisdirektorin Barbara Dienstel-Kümper gab den Anwesenden einen Einblick in die regionalen Strukturen und erläuterte die Förderprogramme der Regionale 2013 anhand des Projekts der Burg Altena. Dazu entwickelte sich ein eifriger Diskurs mit Kindern der Grundschule aus Attendorn, die im Haus Nordhelle zu Gast waren. Inzwischen gebe es 15 Projekte, darunter auch an der Listeralsperre. Diese „sauerländische Fjord-Landschaft“ wolle man jetzt aufmöbeln, sagte Dienstel-Kümper. „Wir wollen mit der Ausstellung zei-

gen, was Architektur leisten kann, denn Architektur kann zur Lebensqualität beitragen“, sagte Dr. Johannes Horstmann von der katholischen Akademie Schwerte, die zusammen mit der evangelischen Akademie Villigst und der Südwestfalen Agentur diese Ausstellung vorbereitet hatte.

Eine kleine Fotoserie der Altstadt Lüdenscheids mit der Erlöserkirche überreichte der Fotograf der Kreisdirektorin und Joachim Stöver. In dem anschließenden Rundgang konnten die Besucher die erstaunlichen Einblicke, die sie in die schöne Landschaft des Kreises Südwestfalen erhielten, auf sich wirken lassen. Hans Blosssey stand anschließend den Besuchern für Fragen zur Verfügung und sprach ausführlich über die fliegerischen wie fotografischen Voraussetzungen, unter denen so bemerkenswerte Fotos überhaupt zustande kommen können.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von den „2-gether“, Dieter Busch und Volker Schmidtmann. Die Ausstellung ist noch bis zum 26. September im Haus Nordhelle zu sehen. Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag zwischen 9 und 17 Uhr, sonntags in der Regel von 11 bis 15 Uhr. Mit Ausnahme vom 11. bis 13. Juni und vom 9. bis 20. August.



Eine kleine Fotoserie der Lüdenscheider Altstadt überreichte der Fotograf und Künstler Hans Bossey der Kreisdirektorin Barbara Dienstel-Kümper und Joachim Stöver.